



# Künstliche Intelligenz: Ab Februar 2025: Der AI Act!

Was Sie jetzt wissen müssen

# Künstliche Intelligenz: Ab Februar 2025: Der AI Act!

## Was Sie jetzt wissen müssen

Der EU "AI Act" (oder auch "KI-Verordnung") ist das erste Gesetz weltweit, das umfassende Regeln für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Unternehmen schafft. Ziel ist es, Innovationen zu fördern und gleichzeitig Risiken zu minimieren, die von KI-Systemen ausgehen können. **Ab dem 2. Februar 2025 wird es ernst:** Die ersten Regeln müssen von Unternehmen, die KI einsetzen oder ermöglichen, umgesetzt werden.

### Für wen gilt der AI Act?<sup>1)</sup>

Der Rechtsrahmen gilt nach dem Markortprinzip

- für jegliche Akteure innerhalb und außerhalb der EU,
- die ein KI-System in der Europäischen Union auf den Markt bringen und
- dessen Verwendung Auswirkungen auf EU-Bürgerinnen und EU-Bürger hat.

In Anbetracht der breiten Anwendungsbereiche von KI nimmt der AI Act **jegliche Akteure entlang der Wertschöpfungskette** in die Verantwortung, wenn auch mit unterschiedlichem Maß.

### Wichtige Fakten über den AI Act

1. Der AI Act klassifiziert KI-Systeme in vier **Risikokategorien**:
  - **Unvertretbares Risiko:** Verbotene KI-Systeme, z.B. für Massenüberwachung.
  - **Hohes Risiko:** Streng regulierte KI, z.B. in Gesundheitswesen und Finanzsektor.
  - **Begrenztes Risiko:** Transparenzanforderungen, z.B. für Chatbots.
  - **Minimales Risiko:** Kaum regulierte KI, z.B. Spam-Filter.
2. Der AI Act stellt spezielle **Anforderungen** an Unternehmen:
  - Regelmäßige Risikobewertungen durchführen.
  - Sicherstellen, dass KI-Modelle auf unvoreingenommenen Daten basieren.
  - Detaillierte Dokumentation zur Einhaltung führen.
  - "Human in the Loop" – Mechanismen zur menschlichen Aufsicht implementieren.
3. Werden die Vorschriften des AI Acts nicht eingehalten, drohen **Strafen**  
Die **Nichteinhaltung** bestimmter AI-Praktiken kann mit **Geldbußen** zwischen 15 und 35 Millionen EUR oder 3 bis 7 % des Jahresumsatzes eines Unternehmens geahndet werden.

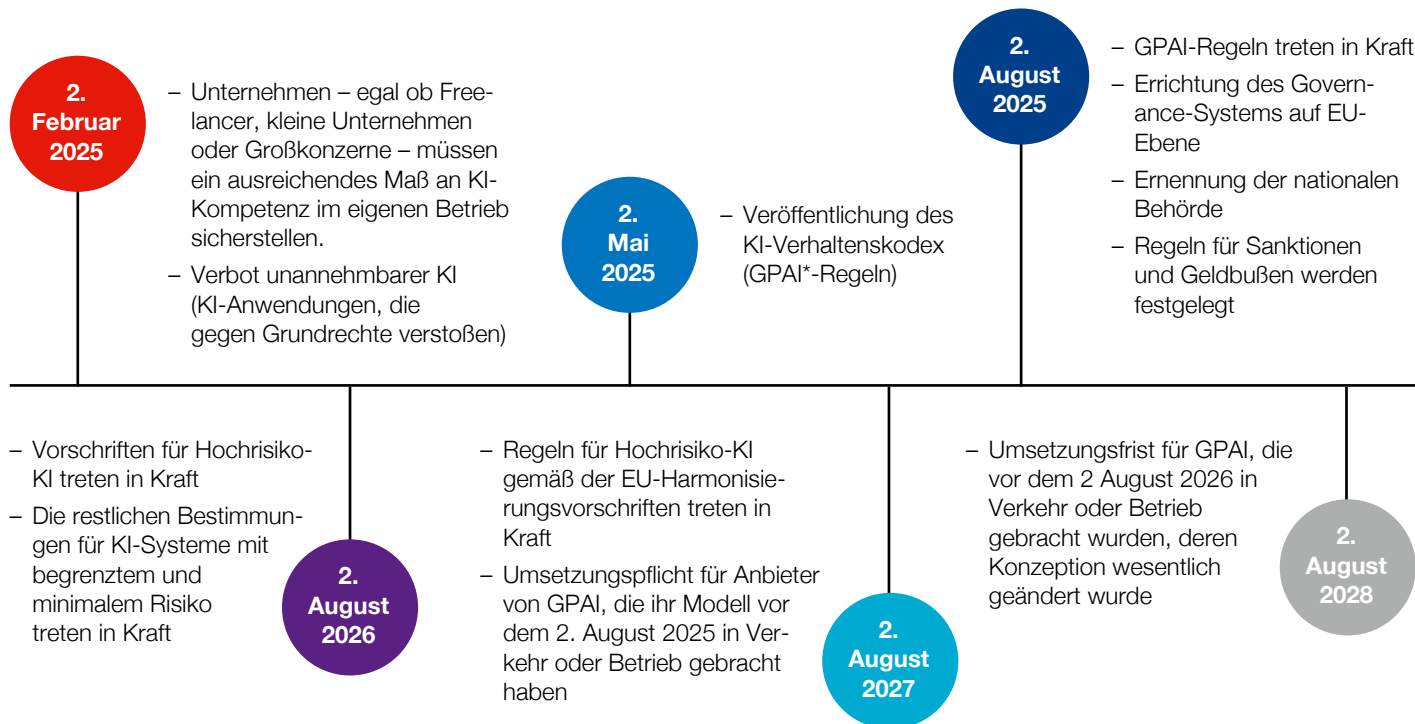
### PROFI-TIPP

Bei Hiscox sind Ansprüche Dritter aus dem Nutzen oder dem Ermöglichen von KI automatisch im Rahmen der Berufshaftpflicht-Versicherungsbedingungen mitversichert. Ebenso ist die Abwehr von Ansprüchen (passiver Rechtschutz) – notfalls auch vor Gericht – teil des Versicherungsschutzes.



**Marc Thamm**  
Product Head  
Technology &  
General Liability)

## Timeline AI Act – Wichtige Daten



**Details zu allen Timelines erhalten Sie hier:** <https://artificialintelligenceact.eu/de/implementation-timeline/>.

\* Künstliche Intelligenz mit einem allgemeinen Verwendungszweck

## Tipp: KI im Einsatz – Haftungsrisiken im Griff

**KI ohne k.o.:** Wie nutzen Sie Künstliche Intelligenz möglichst rechtssicher für Ihr Business? Antworten liefern Ihnen unsere Experten, Dr. Alexander Duisberg, Rechtsanwalt & Partner bei der Kanzlei Ashurst, und Marc Thamm, Versicherungsexperte bei Hiscox.

**Außerdem:** Laden Sie sich die **Checkliste zum Umgang mit KI** herunter.

Jetzt Inhalte sichern



## Kurz erklärt

### KI-Kompetenz <sup>2)</sup>

Die KI-Verordnung verpflichtet Betreiber und Anbieter von KI-Systemen, ein ausreichendes Maß an KI-Kompetenz für ihr Personal und andere Personen, die in ihrem Auftrag mit KI-Systemen befasst sind, sicherzustellen. „KI-Kompetenz“ bezeichnet hierbei die Fähigkeiten, KI-Systeme sachkundig einzusetzen sowie sich der Chancen und Risiken von KI und möglicher Schäden, die sie verursachen kann, bewusst zu sein.

In der Praxis bedeutet dies für Unternehmen, dass sie <sup>3)</sup>:

- **Schulungsprogramme** entwickeln und implementieren müssen, die die notwendigen technischen und ethischen Grundlagen für den Umgang mit KI vermitteln.
- **Trainings zur sicheren Nutzung** von KI-Systemen bereitstellen müssen, insbesondere wenn diese in sicherheitskritischen oder sensiblen Bereichen eingesetzt werden.
- **Regelmäßige Auffrischkurse** für die Mitarbeitenden anbieten müssen, um sicherzustellen, dass sie stets über die neuesten Entwicklungen und Best Practices im Umgang mit KI-Systemen informiert sind.

### KI-Verhaltenskodex <sup>4)</sup>

Gemäß Artikel 56 der KI VO hat das EU-Büro für künstliche Intelligenz die Aufgabe, die Entwicklung von Verhaltenskodizes zu fördern und zu erleichtern, um die Anbieter von künstlicher Intelligenz bei der Einhaltung der Verordnung anzuleiten. Durch die Annahme des GPAI-Verhaltenskodexes können Unternehmen proaktiv die Einhaltung der Vorschriften demonstrieren und so möglicherweise eine behördliche Prüfung und Strafen vermeiden.

### GPAI <sup>5)</sup>

„General Purpose AI“ Künstliche Intelligenz mit einem allgemeinen Verwendungszweck

### AI Governance <sup>6)</sup>

AI Governance umfasst alle Maßnahmen, die den Einsatz von KI-Systemen steuern und überwachen. Dazu gehören:

- Festlegung von Regeln und Standards für die Entwicklung und Nutzung von KI
- Sicherstellung von Transparenz, Fairness und Nachvollziehbarkeit von KI-Entscheidungen
- Schutz von Grundrechten und ethischen Werten
- Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Regularien
- Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Haftungsfragen
- Risikomanagement und Kontrolle

#### Quellen:

2) KI-Kompetenz

3) Bedeutung für Praxis

4) KI-Verhaltenskodex

5) GPAI

6) AI Governance

#### Hiscox

Bernhard-Wicki-Straße 3, 80636 München

T +49 89 54 58 01 100 E [business-academy@hiscox.de](mailto:business-academy@hiscox.de)

W [hiscox.de](https://www.hiscox.de)